

Medien – Vielfalt nutzen!

Perspektiven der Selbstorganisation

Datum: Freitag, 19. Juni 2009 (15 Uhr - 20.30 Uhr)

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Beletage
Schumannstr. 8, 10117 Berlin-Mitte

Die zunehmende Vielfalt in der deutschen Einwanderungsgesellschaft spiegelt sich weder in der Berichterstattung noch in den Redaktionsräumen wieder. Jeder fünfte Einwohner in Deutschland besitzt mittlerweile einen sogenannten Migrationshintergrund, aber nur jeder fünfzigste Journalist. Auch in den einschlägigen Ausbildungsgängen zum Journalismus sind Nachwuchskräfte mit Migrationshintergrund auffallend unterrepräsentiert. In den Medien fehlen oftmals Perspektiven von Migranten und hinreichende Kompetenz für die Darstellung gesellschaftlicher Vielfalt. Viel zu häufig beherrschen Stereotypen die Berichterstattung. Der Gemüsehändler oder die Frau mit dem Kopftuch, die in fast jedem Fernsehbeitrag über Migration in Deutschland verwendet werden, sind Chiffren, die ein einseitiges und verzerrtes Bild abgeben. Es geht also nicht um die bloße Repräsentanz von Migranten und Migrantinnen in den Medien, sondern um eine realistische, differenzierte und sorgfältig recherchierte Darstellung des politischen und sozialen Alltags in der Einwanderungsgesellschaft.

Auf der Tagung "Medien – Vielfalt nutzen! Perspektiven der Selbstorganisation" wollen wir der Frage nachgehen, welche Möglichkeiten Initiativen und Selbstorganisationen haben, diese Situation zu verändern und die Medien in unserer Einwanderungsgesellschaft offener und vielfältiger zu machen.

Programm

Tagesmoderation: Marjan Parvand

15. 00 Uhr Begrüßung und Einführung

Ralf Fücks - Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Marjan Parvand - Vorstandsvorsitzende Neue Deutsche Medienmacher e.V. & Redakteurin ARD-aktuell, Hamburg

- 15.15 Uhr Impuls I
- Mediale Integration – Wunsch und Wirklichkeit**
- Carol Campbell** - Vorsitzende Schwarze Filmschaffende in Deutschland e.V.,
Berlin
15. 30 Uhr Medieninitiativen stellen sich vor:
- Wer wir sind, was wir wollen**
- | | |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Neue Deutsche Medienmacher e.V. | Ferda Ataman |
| Der braune mob e.V. media-watch | Jean-Alexander Ntivyihabwa |
| M-MEDIA, Wien | Simon Inou |
| Mira Media, Utrecht / Network
of ethnic media professionals | Sharmila Badloe |
- Moderation: **Mekonnen Mesghena** – Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr Impuls II
- Nadja Rahal - Film "Perspektivwechsel", München**
- 17 Uhr **Mehr Farbe in die Medien – Bewegung von unten**
- Gespräch mit ...
- Dr. Kai Gniffke** - Chefredakteur ARD-aktuell, Hamburg
Prof. em. Dr. Ulrich Pätzold - TU Dortmund, Institut für Journalistik, Berlin
- anschließend Podiumsdiskussion u.a. mit ...
- Rana Göroglu** – freie Journalistin / Neue Deutsche Medienmacher e.V., Berlin
Brigitta Gabrin – radio multicult 2.0, Berlin
Mekonnen Mesghena - Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
- Moderation: **Daniela Milutin** – WDR Funkhaus Europa, Köln
- 18.30 Uhr Empfang

Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin & Neue Deutsche Medienmacher e. V.
Veranstaltungsort: Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin, Raum: Beletage, 10117 Berlin, Schumannstr. 8
Mit der S- oder U-Bahn bis Friedrichstr. Bhf; von dort ca. 9 Min. Fußweg

Anmeldung per Mail: anmeldung@neuemedienmacher.de